

**RS OGH 2024/12/12 4Ob619/88;
3Ob41/89; 1Ob586/90; 9ObA85/98k;
5Ob152/15m; 2Ob185/24f**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.01.1989

Norm

EVHGB Art8 Nr8

Rechtssatz

Der Gläubiger kann nach herrschender Lehrmeinung dann, wenn der Schuldner in Verzug gerät, wählen, ob er in der vereinbarten Fremdwährung oder in Schilling bezahlt werden will.

Entscheidungstexte

- RS0061079">4 Ob 619/88
Entscheidungstext OGH 10.01.1989 4 Ob 619/88
Veröff: EvBl 1989/84 S 309 = ÖBA 1989,735 (Nowotny) = WBl 1989,127
- RS0061079">3 Ob 41/89
Entscheidungstext OGH 24.05.1989 3 Ob 41/89
Veröff: EvBl 1989/131 S 500 = ÖBA 1989,1225
- RS0061079">1 Ob 586/90
Entscheidungstext OGH 03.10.1990 1 Ob 586/90
Beisatz: Und letzterenfalls, ob zum Kurs des Verfallstages oder des Zahlungstages gezahlt werden soll. (T1)
- RS0061079">9 ObA 85/98k
Entscheidungstext OGH 15.04.1998 9 ObA 85/98k
- RS0061079">5 Ob 152/15m
Entscheidungstext OGH 20.04.2016 5 Ob 152/15m
Beis wie T1; Beisatz: Nunmehr Euro. (T2)
- RS0061079">2 Ob 185/24f
Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 12.12.2024 2 Ob 185/24f
vgl; Beisatz: Dieses Wahlrecht besteht nur bei echten Fremdwährungsschulden. (T3)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0061079

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

26.02.2025

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at